

Scharlatanerie an der Kinderklinik Gelsenkirchen

Prof. Dr. Wolfgang Klosterhalfen, Düsseldorf, 10.09.2020

An der Kinderklinik Gelsenkirchen (KKG) hat sich ab 1980 zur Behandlung von Asthma und Neurodermitis eine sektenartige Abteilung etabliert, die bis März 2007 von Prof. Dr. med. Ernst August Stemmann geleitet wurde. Stemmann war ein Anhänger der „(Germanischen) Neuen Medizin“ des Krebscharlatans Ryke Geerd Hamer. Mit einem positiven Gutachten Stemmanns zur gemeingefährlichen und anscheinend in nicht wenigen Fällen tödlichen Irrlehre Hamers www.neue-medizin.de/html/body_dok_11.html macht die Hamer-Sekte bis heute Werbung. Über Hamer: <https://sekten-info-nrw.de/information/artikel/verschwoerungstheorien/die-germanische-neue-medizin-von-ryke-geerd-hamer>

Stemmanns „Gelsenkirchener Behandlungsverfahren“ (GBV) wurde inzwischen von dessen Nachfolgern in „Multimodale-3-Phasentherapie“ und „Stationäre Komplextherapie“ umbenannt. Stemmann und dessen Bücher werden von seinen „Erben“ nicht mehr zitiert. Auf den Internetseiten der KKG ist derzeit nur noch wenig über deren „Pädiatrische Psychosomatik“ zu erfahren: [https://www.kjkge.de/Inhalt/Kliniken_Zentren_Bereiche/Kliniken/Paediatrische Psychosomatik Allergologie und Pneumologie/index.php](https://www.kjkge.de/Inhalt/Kliniken_Zentren_Bereiche/Kliniken/Paediatrische_Psychosomatik_Allergologie_und_Pneumologie/index.php)

Nach Stemmann sowie dem Verhaltenstherapeuten **Dietmar Langer** (bekannt u.a. durch den Dokumentarfilm „**Elternschule**“) und dem Kinderarzt **Dr. Kurt-André Lion**, die seit 2008 die Psychosomatik-Abteilung der KKG leiten, **werden alle Krankheiten durch eine Gefühlsverletzung verursacht:**

„Die pädiatrische psychosomatische Behandlung bei allergisch / chronischen Erkrankungen und Verhaltensauffälligkeiten

Neurodermitis, Asthma, Heuschnupfen/ Regulationsstörungen wie Ess- und Schlafstörungen

Hier handelt es sich um ein ganzheitliches Modell, das die eigentliche Ursache der Erkrankung sucht und darauf die Behandlung aufbaut.

Es vertritt die Meinung, dass die Ursachen einer Krankheit stets in einer Gefühlsverletzung liegen ... “ <http://archive.is/qXreO>

Asthma wird nach Hamer, Stemmann, Langer und Lion durch einen **Revierkonflikt bzw. Revierangst**, Neurodermitis durch einen **Trennungskonflikt bzw. Trennungsangst** verursacht:

www.reimbibel.de/Uebereinstimmung-von-GBV-und-GNM.pdf

Der Verein „*Allergie- und umweltkrankes Kind e.V. (AuK)*“ hat die KKG von 1988 bis 2019 unterstützt und Eltern kranker Kinder beraten:

www.reimbibel.de/GBV-AuK-Allergie-und-umweltkrankes-Kind.pdf oder .htm
Seit ca. 2008 leiteten Herr Langer den wissenschaftlichen und Herr Dr. Lion den ärztlichen Beirat des Vereins. Der AuK-Bundesverband hatte ab 2008 sein Büro in der KKG. Mit Hilfe von bis zu 50 Ortsgruppen, bis zu 2600 Mitgliedern, eigenen Internetseiten und medialer Unterstützung machte AuK Werbung für die KKG. Dadurch sowie aufgrund von Büchern, Vorträgen und Interviews von Stemmann, Langer und Lion kamen Kinder mit Neurodermitis, Asthma und Allergien sowie deren oft verzweifelte Mütter aus ganz Deutschland zur erhofften Heilung bzw. Selbstwunderheilung nach Gelsenkirchen.

Seit 1987 bzw. 1999 hat Prof. Stemmann verkündet, Neurodermitis und Asthma seien heilbar. 1999 behauptete Stemmann, 80% der allergiekranken Kinder würden innerhalb eines Jahres geheilt. Von 9/2016 bis 5/2020 bewarb die KKG ihr hochgradig esoterisches Therapieangebot wie folgt: *„Der psychosomatische Ansatz bei der Behandlung von Neurodermitis, Asthma, Allergien in der Kinderklinik Gelsenkirchen versprach Heilung - zumindest in 87 % der Fälle. Das schien geradezu unglaublich. Doch es funktionierte.“* <http://archive.is/vlPwS>

In Wirklichkeit werden diese angeblichen **Heilungen** nur **vorgetäuscht**, denn die drei bisher von der KKG präsentierte Studien zur Neurodermitis-Behandlung berichten nur über **Besserungen** des Hautzustands. Mangels Kontrollgruppe können noch nicht einmal diese Besserungen auf die teuren, dreiwöchigen, stationären „Behandlungen“ der Klinik zurückgeführt werden. Die KKG spricht selbst von einer „Förderung der Spontanheilung“.

Zur in der KKG üblichen pseudomedizinischen Behandlung der Neurodermitis werden Säuglinge und Kleinkinder mehrmals täglich bis zu 90 Minuten lang von ihren Müttern getrennt:

www.reimbibel.de/Stemmanns-brutales-Trennungstraining.pdf

Kaum eine Mutter hat es bisher gewagt, sich über das irrsinnige „Trennungstraining“ der KKG zu beschweren. Eine seltene Ausnahme sind die Mutter und die Großmutter eines 2017 in der KKG mehr miss- als behandelten damals 6 Monate alten Säuglings. Die ÄKWL hat 2019 der Großmutter mitgeteilt, die Behandlung sei leitliniengerecht gewesen, ein Behandlungsfehler liege nicht vor. Zu einer gegensätzlichen Einschätzung ist jedoch im Auftrag des MDK Berlin-Brandenburg kürzlich die Dermatologin Dr. Carla Pistorius gekommen:

*„Komplementärmedizinische Verfahren müssen nach Vorliegen kontrollierter Studien jeweils evaluiert werden, dann kann ihr Einsatz empfohlen werden. (S. 7)
... Die Kinder- und Jugendklinik Gelsenkirchen bietet ein von den aufgeführten*

Fachgesellschaften abweichendes Behandlungskonzept an. ... Die von der Klinik erwähnten Evaluationsstudien sind entweder nicht publiziert oder so klein, dass ihre Ergebnisse nicht valide sind. Das in der Kinderklinik angebotene Behandlungskonzept entspricht nicht den Empfehlungen der aktuellen Leitlinien zur Neurodermitis. Das gilt sowohl für das Verständnis der Krankheit als auch die vorrangig psychosomatischen Therapieverfahren. (S. 8) ... In den genannten Fachgesellschaften wird das Gelsenkirchener Konzept sehr kritisch beurteilt und eine leitliniengerechte Therapie und Diagnostik empfohlen. (S. 9) ... Aus dermatologischer Sicht waren die medizinischen Maßnahmen bei Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen Leitlinie nicht indiziert. ... Eine Alternative wäre eine leitliniengerechte ambulante oder stationäre Therapie.“ (S. 10) www.kinderklinik-gelsenkirchen-kritik.de/MDKBB-GA.pdf .

Während es seit 40 Jahren keinen wissenschaftlichen Beleg für den Nutzen des GBVs gibt, sind folgende iatrogene Schädigungen zu befürchten:

- * Da die KKG bei Neurodermitis weitgehend auf eine Symptombehandlung durch Salben und Medikamente verzichtet, leiden Kinder wesentlich mehr als bei einer leitliniengerechten Behandlung.
- * Viele Kinder und Mütter leiden schwer unter dem durchgeführten „Trennungstraining“.
- * Viele Kinder und Mütter leiden unnötig unter einer radikalen Ernährungsumstellung (bei allen Kindern).
- * Laut Prof. Höger (Spiegel, 7.3.2005, PSEUDOMEDIZIN Galilei aus Gelsenkirchen) waren Patienten wegen der Diät unterernährt und in ihrer Entwicklung zurückgeblieben.

Durch die traditionell leitlinienwidrigen Behandlungen wurden die Krankenkassen in den vergangenen 40 Jahren um viele Millionen Euro geschädigt. Der Gemeinsame Bundesausschuss der gesetzlichen Krankenkassen sollte diese aberwitzige „Psychosomatik“-Abteilung der KKG überprüfen und endlich dafür sorgen, dass die Kassen nicht mehr die Kosten für diese Scharlatanerie übernehmen. Außerdem sollten die umstrittenen Therapien bei Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten (Einschlafstörungen, Fütterstörungen, Schreien) überprüft werden.

www.aerzteblatt.de/archiv/203520/Neue-Untersuchungs-und-Behandlungsmethoden-Was-erlaubt-ist-und-was-nicht

Gegen die scharfe Kritik an der ominösen Gelsenkirchener Neurodermitis-„Therapie“, die die oben genannte Großmutter gegenüber dem Kinderschutzbund und auf Facebook-Seiten von Günter Wallraff geäußert hat, ist die Bergmannsheil und Kinderklinik Buer gGmbH gerichtlich vorgegangen. Das

Landgericht Berlin hat diese Klage am 25.2.2020 – mit Ausnahme eines von vielen Klagepunkten – als unbegründet zurückgewiesen. Auszüge aus dem Urteil: www.kinderklinik-gelsenkirchen-kritik.de/BKBvsMHB.pdf oder [.htm](http://www.kinderklinik-gelsenkirchen-kritik.de/BKBvsMHB.htm).

Vollständiger, vom Landgericht Berlin anonymisierter Text des Urteils: www.kinderklinik-gelsenkirchen-kritik.de/Urteil-BKB-gg-Manula-H.pdf

Meine ausführliche „*Chronik des Gelsenkirchener Klinikskandals*“, bei dem viele staatliche und medizinische Organisationen bisher intensiv weggeschaut haben, ist hier einzusehen: www.kinderklinik-gelsenkirchen-kritik.de (htm) oder www.kinderklinik-gelsenkirchen-kritik.de/Chronik.pdf .

Anschrift des Verfassers:

Dr. Wolfgang Klosterhalfen

In der Donk 30

40599 Düsseldorf

wk@reimbibel.de